



# Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2014/15

**zum 31. August 2014**

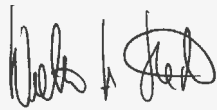
FACC Operations GmbH, Fischerstraße 9  
A-4910 Ried im Innkreis

# Allgemeine Information

## **SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,**

folgend liegt Ihnen der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der FACC Operations-GmbH vor, welcher aufgrund der Anleihenotierung (ISIN AT0000A10J83) erstellt wurde.

Mit 16. Oktober dieses Jahres haben wir bereits den Konzern-Halbjahresfinanzbericht der börsennotierten FACC AG (vormals Aerospace Innovation Investment GmbH) veröffentlicht, welcher die FACC Operations GmbH samt ihren Tochtergesellschaften als Teilkonzern umfasst.



Walter A. Stephan  
Geschäftsführer

# Inhaltsverzeichnis

<b>AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN</b>	Seite 4
<b>HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT</b>	Seite 5
<b>KONZERN-BILANZ</b>	Seite 18
<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>	Seite 19
<b>KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG</b>	Seite 20
<b>KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG</b>	Seite 21
<b>AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT</b>	Seite 23

# Ausgewählte Konzern- Kennzahlen

	<b>1. Halbjahr</b>	<b>1. Halbjahr</b>
	01.03.2014 -31.08.2014	01.03.2013 -31.08.2013
	EUR'000	EUR'000
Umsatzerlöse	235.859	227.654
EBITDA	-3.947	16.156
EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse	-1,7 %	7,1 %
EBIT	-14.027	7.982
EBIT in Prozent der Umsatzerlöse	-5,9 %	3,5 %
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-13.813	2.566
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in % der Umsatzerlöse	-5,9 %	1,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten		
Aktivierete Entwicklungskosten	12.290	7.086
In der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Forschungs- und Entwicklungskosten	14.646	23.394
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten in % der Umsatzerlöse	11,4 %	13,4 %
Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-58.162	-28.823
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.136	-24.725
Personalstand (zum Stichtag)	3.166	2.541
	31.08.14	28.02.14
	EUR'000	EUR'000
Net Working Capital	191.490	146.417
Nettoverschuldung	200.030	155.675
Eigenkapital	184.749	201.332
Eigenkapitalquote	31,7 %	36,8 %
Bilanzsumme	581.932	547.185

# Halbjahreskonzern- lagebericht

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der FACC Operations GmbH-Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 235.859, das entspricht einem Anstieg um TEUR 8.205 bzw. 3,6 % im Vergleich zur Vorjahresperiode mit TEUR 227.654. Der Zuwachs ist durch den Anstieg der Produktumsätze in Höhe von TEUR 29.298 oder 15,9 % bei gleichzeitiger Veränderung der Umsätze im Zusammenhang mit dem Verkauf von Entwicklungsleistungen in Höhe von TEUR -21.094 oder -48,3 % begründet. Die Produktumsätze stiegen im Wesentlichen bei den Programmen Airbus A321, Airbus A350-XWB, Boeing 787 und Boeing 737.

Die Veränderung der Umsätze im Zusammenhang mit dem Verkauf von Entwicklungsleistungen beruht im Wesentlichen darauf, dass in der Vergleichsperiode erstes Halbjahr 2013/14 eine wesentliche Abrechnung von Entwicklungsleistungen (Abrechnung im 1. Quartal 2013/14) samt zugehörigen Fertigungswerkzeugen (Abrechnung im 2. Quartal 2013/14) betreffend einem Entwicklungsprojekt der Division Aerostructures vorgenommen werden konnte, im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 jedoch keine solche Abrechnung auf den Berichtszeitraum entfiel. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres speziell im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sind Abrechnungen von Entwicklungsleistungen gemäß aktueller Einschätzungen planmäßig in der Umsetzung.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) betrug zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 TEUR -14.027 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 7.982). Die Veränderung der Ergebnissituation beruht im Wesentlichen darauf, dass in der Vergleichsperiode erstes Halbjahr 2013/14 ein wesentlicher positiver Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Abrechnung von Entwicklungsleistungen erzielt werden konnte. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2014/15 war keine vergleichbare Abrechnung von Entwicklungsleistungen geplant, es fehlen aus diesem Grund auch die entsprechenden Ergebniseffekte im ersten Halbjahr 2014/15. Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 war auch geprägt durch parallel hochlaufende Neuprojekte in der Division Interiors. Nach wie vor bestehende Modifikationen durch Kundenwünsche sowie die Einarbeitung von Änderungen aus den Flugtestergebnissen an diesen Neuprojekten beeinflussen die Herstellkosten. Der Kostenverlauf dieser Programme ist nach dem ersten Quartal plangemäß verlaufen. Im zweiten Quartal, wesentlich beeinflusst durch die erwähnten externen Einflüsse aus der umfassenden Supply Chain, war der Kostenverlauf höher als geplant. Weiters wurden mit diesen neu anlaufenden Interiorprojekten Verschiebungen von Liefermengen speziell in das zweite Halbjahr hinein verzeichnet. In der Division Engines & Nacelles gab es im ersten Halbjahr im Zusammenhang mit der Einführung von zusätzlichen Modifikationen an einem Triebwerksbauteil erhebliche Auswirkungen bei den Prozess- und Herstellkosten. Geplanten Materialeinsparungen standen Materialpreiserhöhungen bei verschiedenen Rohmaterialien gegenüber. Bedingt durch die Produkteinführung dieser Modifikationen, den daraus resultierenden höheren Herstellkosten und den längeren Durchlaufzeiten mussten, um Lieferverzögerungen vorzubeugen, Produkte per Luftfracht anstatt Seefracht transportiert werden, was wiederum zu höheren Frachtkosten geführt hat. Effizienzsteigerungen, speziell

# Halbjahreskonzern- lagebericht

im Hinblick auf die Reduktion von Herstellkosten wie Lernkurveneffekte, Forcierung der getakteten Fertigung und Verminderung von Prozesskosten sowie die Reduktion von Materialkosten, befinden sich in der Umsetzung.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich insbesondere im Bereich der Immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen. Investitionen im ersten Halbjahr 2014/15 wurden entsprechend dem Investitionsbudget durchgeführt und belaufen sich auf TEUR 35.136 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 24.725). In den Investitionen enthaltene aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 12.290 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 7.086) und waren überwiegend durch Engineeringleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Airbus A350 Winglet, Embraer Legacy 450/500 und Embraer E-Jet 190 beeinflusst. Die Erweiterung der Produktionskapazität in der Division Interiors wurde abgeschlossen und die Inbetriebnahme der neuen Fertigungskapazität durchgeführt.

Das kurzfristige Vermögen zeigte aufgrund des Wachstums der Produktumsätze einen Anstieg, wesentlich getrieben durch den Anstieg der Vorräte.

In der Hauptversammlung der FACC AG (nunmehr FACC Operations GmbH) vom 6. Mai 2014 wurde der Beschluss gefasst, die Gesellschaft unter Zugrundelegung der Schluss- und Umwandlungsbilanz zum 28. Februar 2014 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma „FACC Operations GmbH“ gemäß den §§ 239 ff. AktG umzuwandeln. Das bisherige, zur Gänze einbezahlte Grundkapital in Höhe von TEUR 80.000 wurde dabei zum Stammkapital der FACC Operations GmbH.

Die Schulden zeigen in Summe im Vorjahresvergleich einen Anstieg von TEUR 345.854 auf TEUR 397.184. Der Anstieg ist im Wesentlichen aus einer Konzernfinanzierung durch die FACC AG an die FACC Operations GmbH im Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen begründet.

Die liquiden Mittel des FACC Operations GmbH-Konzerns belaufen sich auf TEUR 16.591 (28. Februar 2014 TEUR 46.064). Aus der operativen Geschäftstätigkeit wurden im Bereich Working Capital Finanzierung Abflüsse verzeichnet, wesentlich dabei die Vorfinanzierung der Vorräte im Hinblick auf die starken Umsatzmonate im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres. Aus der Investitionstätigkeit resultieren Nettogeldabflüsse von TEUR 35.136. Hier wirkten sich geplante Investitionen im Bereich der Erweiterung von Werk II sowie Investitionen in neue Flugzeugprogramme in Form von kapitalisierten Engineeringleistungen und Werkzeuginvestitionen aus. Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit war im Wesentlichen durch die Einzahlung einer Konzernfinanzierung durch die FACC AG an die FACC Operations GmbH beeinflusst. Die freie Liquidität basierend auf freien Kreditlinien (ohne Berücksichtigung von liquiden Mitteln) beträgt zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 79.000 im Vergleich zum Zwischenbilanzstichtag des letzten Geschäftsjahres mit TEUR 82.000.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

## **DIVISION AEROSTRUCTURES**

Auch heuer setzt sich die Nachfrage der Airlines nach modernen, gewichtsoptimierten Flugzeugen mit gesteigerter Effizienz fort. Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 sind fix gebuchte Kundenaufträge vorhanden, der Auftragsstand liegt auf Höhe der geplanten Umsätze. Der Produktumsatz im Bereich Aerostructures betrug für das 1. Halbjahr 2014/15 TEUR 111.142 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 88.265) und war somit um TEUR 22.877 höher (+ 25,9 %) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Umsätze aus Produktlieferungen konnten wie geplant umgesetzt und sogar leicht übertroffen werden, der Ratenanstieg bei den Flugzeugprojekten Boeing B787, Airbus A321 und Airbus A350-XWB erfolgt planmäßig.

### **Boeing Aerostructures**

Die Umsätze und Umsatzsteigerungen aus bestehenden Serienprodukten entwickeln sich planmäßig. Produktlieferungen wurden wie geplant durchgeführt und speziell die bereits auf hoher monatlicher Rate gefertigten Boeing B787-Komponenten wirken sich auf die Umsätze im Geschäftsfeld von Boeing Aerostructures weiterhin positiv aus.

Ein wichtiger Meilenstein war die Erteilung des Supplemental Type Certificates (STC) für das Boeing B737 NG Split Winglet an den Kunden Aviation Partners Boeing durch die amerikanische Luftfahrtbehörde zu Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Durch die Modifikation bestehender Winglets mittels zusätzlicher Komponenten (Strakelets) wird der Treibstoffverbrauch des Flugzeuges weiter gesenkt. Die Produktion der zusätzlichen Winglet-Komponenten sowie die Modifikationen sind sowohl am Standort Ried als auch am Standort in Wichita/USA – um Aufträge durch Airlines in den USA schnell und effizient umzusetzen – voll angelaufen. Bis Ende August wurden bereits 100 Flugzeuge mit dieser neuartigen Technologie ausgerüstet. Die Marktaussichten für dieses Retrofitprogramm sind sehr gut, das Potenzial besteht sowohl aus der bestehenden Boeing B737 NG Flotte (ca. 4.000 Flugzeuge) als auch aus der Ausrüstung von Boeing B737 Neuflyzeugen.

### **Airbus Aerostructures**

Auch der Umsatzanteil aus Produktlieferungen im Programm Airbus Aerostructures entwickelt sich planmäßig. Für die kommende Periode sind anhaltend hohe Bedarfe für Airbus A330 und A320/A321 Projekte sowie die Umsetzung weiterer Ratensteigerungen bei Airbus A350-XWB Projekten in der Umsetzung.

Durch die Auslagerung von Komponenten an FACC's strategische Supply Chain in die Vereinigten Arabischen Emirate konnte die frei werdende Produktionskapazität für den Ratenhochlauf sowohl der neuen Airbus A350 XWB Projekte als auch des Projekts Airbus A321 äußere Landeklappe genutzt werden. Nach Erstauslieferung der ersten Landeklappen an den Kunden Airbus in Broughton/UK im August vergangenen Jahres konnte die Rate innerhalb eines weiteren Jahres auf derzeit monatliche Lieferungen von 15 Airbus A321 Landeklappensets hochgefahren werden.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

Weitere Adaptionen des aktuellen Fertigungskonzeptes, insbesondere durch Automatisierungen, werden den Hochlauf weiter unterstützen, der Ende des nächsten Jahres 25 Sets pro Monat betragen wird und somit einen wichtigen Beitrag zum zukünftigen Umsatzvolumen des Bereiches Airbus Aerostructures beisteuern wird.

Kurz vor dem Sommerbeginn wurden zwei weitere wichtige Aufträge seitens Airbus an FACC vergeben. So wird FACC nach erfolgter Industrialisierung in den nächsten 12 Monaten Mitte des nächsten Jahres mit der Fertigung von Sharklets und auch Flügel-Rumpf-Verkleidungen für die Airbus A320-Familie beginnen und nach einer einjährigen Hochlaufphase monatlich jeweils bis zu 30 Sets dieser Komponenten für den Serienbedarf und für den Retrofit-Bedarf (Sharklets) an Airbus ausliefern.

## **New Business Aerostructures**

Das vergangene Geschäftsjahr wurde mit der planmäßigen Auslieferung der ersten Serienkomponenten an kompletten Flügel-Rumpf-Verkleidungen für die Bombardier C-Series-100/-300 Typen an den Kunden Bombardier in Kanada beendet. Aufgrund von Problemen bei den Triebwerken werden weitere Lieferungen an Komponenten erst wieder im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 erfolgen. Die Entwicklung ähnlicher Bauteile am Bombardier Global 7000/8000 Business Jet wurde abgeschlossen und die ersten kompletten Sets an Flügel-Rumpf-Verkleidungen werden im Jänner 2015 an Bombardier ausgeliefert. Bereits im April dieses Jahres wurde ein umfangreiches Paket an Steuerflächen für die SSJ100 des russischen Kunden Sukhoi erfolgreich ausgeliefert. Nach positivem Abschluss der statischen und dynamischen Testprogramme werden bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres noch zwei weitere Sets für den Einsatz an Serienmaschinen ausgeliefert. Auch die Entwicklung der Störklappen und Winglets für das C919-Programm des chinesischen Kunden COMAC wurde abgeschlossen und mit der Fertigung der ersten Bauteile für die Flugtestmaschinen gestartet.

Das strategische Ziel, auch einen Vertrag mit Embraer für die nächste Generation an E-Jets (E190/E195) erfolgreich umzusetzen, liegt gut im Plan. Im August wurden die wesentlichen produktrelevanten Entwicklungsmeilensteine terminmäßig abgeschlossen. Der FACC Operations GmbH-Konzern führt derzeit Verhandlungen für die Entwicklung und Fertigung weiterer Komponenten auch für die nächste Generation an Regional Jets der Type Embraer E175.

## **International Cooperations**

Bereits seit drei Jahren liefert der strategische Supply Chain Partner Strata aus Abu Dhabi vollständig assemblierte Landeklappenträger-Verkleidungen für den Airbus A330. Nach positivem Abschluss der Verlagerung auch der Airbus A380 Landeklappenträger-Verkleidungen wurden heuer auch die letzten Komponenten für die Airbus A330 Störklappen von Österreich in die Vereinigten Arabischen Emirate umgesetzt.



# Halbjahreskonzern- lagebericht

Das Ziel, den Zulieferanteil in USD im FACC Operations GmbH-Konzern nachhaltig zu erhöhen und den Kunden Airbus hinsichtlich der Erfüllung seiner Offset-Obligationen zu unterstützen, wurde somit im Bereich Airbus-Produkte erfüllt.

Gestartet wurde im Frühjahr weiters mit der Produktion der ersten Serien-Bauteile in China im Zusammenhang mit dem strategischen Supply Chain Partner Fesher. Innerhalb der nächsten Jahre werden weitere Projekte von Österreich nach China verlagert, was einerseits mittel- bis langfristig eine positive Ertragslage absichern wird und andererseits Kapazität für weiteres Wachstum am Standort in Österreich schaffen wird.

## **DIVISION ENGINES & NACELLES**

Die Division Engines & Nacelles verfolgt nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ihren Wachstumskurs einhergehend mit der nachhaltig hohen Nachfrage am Markt und dem Hochlauf der neueren Programme wie Boeing 787 und Airbus A350 und A320 neo.

Der Produktumsatz im Bereich Engines & Nacelles betrug für das erste Halbjahr 2014/15 TEUR 37.316 (erstes Halbjahr 2013/14 TEUR 36.442) und war somit um TEUR 874 höher (+2,4 %) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### **Nacelles**

Der Geschäftsbereich Nacelles ist maßgeblich durch die Entwicklung im Programm Boeing 787 Translating Sleeve Projekt beeinflusst. Mit der Einführung einer neuen Bauteilkonfiguration entstanden Produktmehrkosten, sowohl bei den Materialkosten als auch den Prozesskosten und den Durchlaufzeiten in der Produktherstellung. Die laufende Qualitätsinitiative bestätigte im ersten Halbjahr den dringenden Handlungsbedarf im Bereich Bauteilkonstruktionsanpassung, woran mit Hochdruck gearbeitet wird. Wie geplant werden auch kostenseitig die umfangreichen Maßnahmen abgearbeitet, um zum einen Materialkosten und zum anderen Lohnkosten gemäß den gesteckten Lernkurvenzielen einzusparen. Parallel werden durch die Einführung genannter Modifikationen die Mehrkostenauswirkungen mit dem Kunden diskutiert mit dem Ziel, noch im zweiten Halbjahr eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse zu verzeichnen. Die geplanten Lösungen zur Prozessabsicherung im Fertigungsbereich sollen sich weiters positiv auf das Aufholen bestehender Lieferrückstände im zweiten Halbjahr auswirken.

Das Schwesterprodukt Airbus A350 Translating Sleeve unterläuft derzeit einer umfangreichen technischen Anpassung, um auf der neuen Flugzeugkonfiguration der Airbus A350-1000 Anwendung finden zu können. Laufende Verzögerungen auf Kundenseite haben derzeit merkliche Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung in diesem Projekt, welche sich erst gegen Ende des zweiten Halbjahres auflösen sollen.

Positiv zu erwähnen sind die stabilen Absatzzahlen am bestehenden Airbus A320 Fan Cowl Projekt sowie die allmähliche Serienreife der neuen Airbus A320 NEO Projekte, Anchored Core und Pylon Fairings.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

## **Engines**

Im Bereich Engines hat seit Jahresbeginn die Bereinigung von Lagervorräten am Großteil der belieferten Triebwerksprogramme bei einem unserer Hauptkunden einen merklichen Rückgang der Umsätze zur Folge.

Während sich die Raten am Programm Trent 1000 (Boeing 787 Triebwerksteile) auf relativ hohem Niveau stabilisierten, verzögerte sich die Arbeit am Programm Trent XWB (Airbus A350 Triebwerksteile) aufgrund von laufenden technischen Änderungen durch den Kunden wesentlich, sodass erst gegen Ende des zweiten Halbjahres mit einem merklichen Hochlauf der Lieferungen für dieses Projekt gerechnet werden darf.

Weiters wirken sich Ratenkorrekturen an den Programmen A380 (Trent 900) und einigen Business Jet Anwendungen negativ auf die Geschäftsentwicklung in diesem Bereich aus.

Ein durch einen Kunden kurzfristig benötigtes Volumen an speziellen Ersatzteilen zur Nachrüstung auf älteren Trent 800 Triebwerken sowie der letztendliche Anlauf des Trent XWB Projektes lassen auf die Kompensation eines Teiles der Umsatzrückstände in der zweiten Jahreshälfte schließen.

Besonders für die mittel- bis langfristige positive Geschäftsentwicklung sorgt die Auftragserteilung zur Industrialisierung und Fertigung von Bypass Ducts für das neue Triebwerk BR700 Next Generation (NG).

## **DIVISION INTERIORS**

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 konnte in der Division Interiors eine weitere Steigerung der Produktlieferungen gegenüber dem Vergleichszeitraum zum Vorjahr von 9,4 % erzielt werden. Der Produktumsatz im 1. Halbjahr 2014/15 betrug TEUR 64.847 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 59.299). Das Wachstum ist vorwiegend auf die neuen Programme SSJ100, A350 und Legacy 450/500 zurückzuführen. Die Umsätze der bestehenden Programme wie A320, A380, CL350 bzw. Phenom 300 blieben relativ stabil, bei den Helikopterprogrammen EC 135/145 gab es hingegen Rückgänge. Für die zweite Jahreshälfte wird sich der Wachstumstrend fortsetzen.

Besondere Schwerpunkte im Bereich der Division Interiors waren die Fertigungsanläufe der Kabinen Legacy 450/500, die Airbus A350-Aufträge insbesondere die Gepäckablageausstattungen sowie der Hochlauf der neuen Bombardier Challenger 350 Kabine. Die Bombardier CL350 Kabine ersetzte komplett die Fertigung der profitablen Challenger CL300 Kabine. Zahlreiche Kundenoptionen und der verzögerte Anlauf haben zusätzlich zu großen Problemen in der Lieferkette und erhöhten Materialkosten geführt.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

Neben der Umsetzung von Kundenwünschen für Serienprogramme werden derzeit auch Kabinen oder Kabinen-Module für folgende Flugzeugprogramme entwickelt: Comac C919, Bombardier Global 7000/8000, Embraer Legacy 450 und Airbus A320 Neo-Familie. Die Erstausslieferung dieser Aufträge ist für das nächste Geschäftsjahr geplant. Als Folge des Wachstums und des Fertigungsanlaufes mehrerer Neuaufträge wurden die Kapazitäten des Interiorwerkes deutlich erweitert und im ersten Halbjahr in Betrieb genommen.

Als besonders positiver Meilenstein kann die Beauftragung von Airbus für die Entwicklung, Qualifikation und Fertigung von neuen Kabinenmodulen für die A320-Familie angesehen werden. Die neuen Gepäckablageausstattungen (Overhead Storage Compartment) werden ab-senkbar sein und die gleichen Schnittstellen zur Flugzeugstruktur wie die Airbus A320 Kabine „Enhanced Cabin“ aufweisen. Der FACC Konzern wurde auch als Lieferant für die Umrüstung der Airbus A320-SWISS-Flotte seitens Lufthansa-Technik ausgewählt.

## PRODUKTION

Der Produktionsoutput im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 betrug TEUR 213.305, das entspricht einem Anstieg um TEUR 29.298 bzw. 15,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode mit TEUR 184.007. Wie bereits im ersten Quartal erkenntlich, hat sich der Trend weiter fortgesetzt: Die Programme Airbus A321, Airbus A350 XWB, Boeing 787 und Boeing 737 sowie zusätzliche Produktauslieferungen im Bereich Flugzeuginnenausstattungen waren im Wesentlichen für das zweistellige Produktionswachstum verantwortlich.

Einhergehend mit einem Wachstum von 15,9 % der Produktionsleistung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 war die Auslastung aller Fertigungsstandorte sehr hoch. Im Einklang mit dem vorliegenden Umsatzwachstum und den mittel- und langfristigen Strategien wurden Investitionsprogramme zur Erweiterung der Produktionskapazität im ersten Halbjahr abgeschlossen. Eine wesentliche Investition zur nachhaltigen Stärkung des FACC Operations GmbH-Konzerns, welche termingerecht zum Abschluss gebracht werden konnte, ist die Erweiterung der Interior Produktionsfläche um 4.000 m<sup>2</sup> sowie der erfolgreiche Produktionsstart der automatisierten Airbus A320 Interior Fertigung in den Sommermonaten. Aus heutiger Sicht werden die geplanten Einsparungspotenziale durch die Fertigungsumstellung schrittweise in den Quartalen 3 und 4 wirksam werden.

Neben der erwähnten Auslastung der FACC Werke konnte im ersten Halbjahr der Anteil der USD-Fertigung erhöht werden. Die USD-Abhängigkeit wird durch dieses gezielte Outsourcing weiter reduziert. Ein wesentlicher Meilenstein zur Absicherung der FACC Konzern USD Produktionsstrategie war die Inbetriebnahme eines Produktionsstandortes in China. Das in China entstandene Werk wurde durch den FACC Operations GmbH-Konzern geplant, die Errichtung wurde nach den Richtlinien des FACC Operations GmbH-Konzerns durchgeführt. Die Ressourcen des Werkes stehen dem FACC Operations GmbH-Konzern zur Verfügung.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

Produktverlagerungen zur Absicherung der Konkurrenzfähigkeit wurden zeitgleich mit der Inbetriebnahme gestartet. Das genannte Werk wurde durch chinesische Investoren errichtet und finanziert, der FACC Operations GmbH-Konzern wird das Werk mit der Produktion von FACC Programmen auslasten und durch ein FACC on Site Management betreiben.

Initiativen zu den jährlich geplanten Produktivitätssteigerungen durch (i) Lernkurvenverbesserungen bzw (ii) Prozessstabilisierung im Zuge der FACC Operational Excellence Programme sind planmäßig gestartet und befinden sich in der Umsetzung. Aufgrund des stabileren Produktportfolios in der Division Aerostructures greifen die Programme zur Kostenreduktion in diesem Bereich planmäßig. Mit der erfolgreichen Umstellung der Interior Fertigung in den Sommermonaten werden sich geplante Einsparungen auch im Bereich Interior in den Quartalen 3 und 4 einstellen.

Die im letzten Jahr durchgeführte Automatisierung der Airbus A321 äußeren Landeklappen im Bereich Aerostructures ist abgeschlossen. Mit der Auslieferung der ersten Landklappe im September 2013 begann der Produktionshochlauf. Aufgrund der gezielten Umsetzung der modernen Fertigungsphilosophie ist der FACC Operations GmbH-Konzern nunmehr alleiniger Hersteller des Produktes und deckt seit den Sommermonaten sämtliche Kundenbedarfe als Einzelleferant (Single Source) ab.

Einhergehend mit der voranschreitenden Serienfertigung der neuen Programme Boeing B787, Airbus A350 sowie verschiedener Interior Projekte reduzieren sich die Prozessaufwände schrittweise. Eine Reduktion der Prozesskosten bei Neuprojekten ist im Bereich Aerostructures ersichtlich. Konfigurationsänderungen bei verschiedenen Neuprojekten in den Divisionen Interiors und Engines & Nacelles hatten in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 Mehraufwendungen im Fertigungsbetrieb zur Folge. Der Stabilisierungsprozess hat sich bedingt durch die erwähnten Modifikationen verschoben. In Summe sind die Qualitätskosten des FACC Operations GmbH-Konzerns trotz des hohen Anteils an Neuprojekten und den steigenden Raten dieser Projekte im Vergleich zum Stichtag 31. August 2013 stabil geblieben. Nach geplanter Überwindung der Anlaufkosten bei Neuprojekten in den Divisionen Interiors und Engines & Nacelles werden sich diese Kosten reduzieren.

Der im Geschäftsjahr 2013/14 gestartete Ausbau der FACC Wichita Tochter zur Umrüstung von treibstoffsparenden Boeing B737 Winglets, den sogenannten Boeing B737 Scimitar Winglets, wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 abgeschlossen. Der Personalstand wurde auf 80 Mitarbeiter erhöht – die ersten Retrofit-Aufträge wurden durchgeführt. Die Kapazität zur Umsetzung eines maßgeblich erhöhten Retrofitvolumens entsprechend der Kundenvorschauen ist für das zweite Halbjahr etabliert.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

## STRATEGISCHER EINKAUF

Ziel des strategischen Einkaufs ist, kurz-, mittel- und langfristig sämtliche Marktpotenziale zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des FACC Operations GmbH-Konzerns auszuschöpfen. Bedingt durch Verhandlungen mit den Lieferanten sowie Harmonisierungen konnten die Import-Frachtkosten gegenüber der Planung gesenkt werden. Durch ungeplante Luftfrachtsendungen und aufgrund der gegebenen Sperrigkeit speziell bei dem Boeing B787 Translating Sleeve Projekt wurden die Export-Frachtkosten im Vergleich zum Plan überschritten. Der „natural Hedge“ Anteil des USD-Zukaufes beträgt mehr als 90 %, wobei aufgrund des aktuellen attraktiven USD-Kurses ein weiterer Anstieg zu erwarten ist.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die stark grundlagenorientierten Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung haben sich plangemäß entwickelt. Einzelne Erkenntnisse konnten bereits in die Serienentwicklung übernommen werden, die volle Serienreife wird jedoch frühestens für das Geschäftsjahr 2015/16 erwartet.

Zahlreiche Projekte im Bereich der angewandten Forschung konnten im ersten Halbjahr erwartungsgemäß abgeschlossen werden und sind, neben nationalen und internationalen Auszeichnungen, vor der Umsetzung in eine Serienproduktion.

Die Forschungsschwerpunkte des Unternehmens sind unverändert:

- Entwicklung neuer Bauweisenkonzepte und Prototypen
- Entwicklung Fertigungstechnologie
- Entwicklung komplexer Systeme
- Materialcharakterisierung und -modellierung
- Zerstörungsfreie Prüfung

Das im Geschäftsjahr 2013/14 in Betrieb gegangene Technology Center in St. Martin hat sich als zentraler Knoten der Forschungsaktivitäten etabliert. Die moderne Ausstattung erlaubt eine weitere Stärkung der Technologieführerschaft für Compositesdesign und -fertigung. In Kombination mit dem Engineering Center Wien stärkt das neue Entwicklungszentrum den Standort Österreich. Die notwendigen Investitionen für F&E-Tätigkeiten sind in der Umsetzung.

### IP-Strategie

Der FACC Operations GmbH-Konzern strebt nach einer effektiven F&E-Strategie und analysiert deshalb laufend das eigene sowie die weltweiten Mitbewerber-Patentportfolios. Zur Absicherung der Technologieführerschaft wird daher aus den Forschungsaktivitäten ein starkes Patentfeld gebildet, welches unter passenden Rahmenbedingungen auch lizenziert wird.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

## **QUALITÄTS- MANAGEMENT**

Der FACC Operations GmbH-Konzern hat ein integriertes Unternehmensmanagementsystem eingeführt, welches die Bereiche Qualität gemäß EN9100 sowie Umwelt nach ISO 14001 abdeckt. Für diese Bereiche werden in Erfüllung von vertraglichen Anforderungen unserer Kunden auch Zertifikate nach erfolgreich bestandener Überprüfung durch externe Organisationen vorgehalten.

In den zur Nachweisführung verwendeten Handbüchern hat der FACC Operations GmbH-Konzern die Qualitäts- und Umweltpolitik definiert und verbindlich festgelegt, diese im gesamten Unternehmen zu kommunizieren. Weiters werden in diesen Handbüchern die Abläufe und Verfahren beschrieben, die zur Erfüllung der luftfahrtbehördlichen Vorgaben notwendig sind. Damit kann der FACC Operations GmbH-Konzern Zulassungen sowohl als Produktions- als auch als Wartungsbetrieb vorhalten und darf aus Sicht des Gesetzgebers aktiv in der Luftfahrt tätig sein.

## **RISIKO- MANAGEMENT**

Im Verlauf des ersten Halbjahres des aktuellen Geschäftsjahres 2014/15 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2013/14 ausführlich im Konzernlagebericht unter „Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Wie bei den ausgewählten Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht unter „Saisonelle Einflüsse“ näher erläutert, besteht für den FACC Operations GmbH-Konzern ein Risiko in den quartalsweisen Schwankungen im Bereich der Umsatzerlöse. Zukünftige Umsatzerlöse im Entwicklungsbereich werden vom Ausgang von Verhandlungen mit den wichtigsten Kunden sowie vom Erreichen bestimmter mit dem Kunden vordefinierten Entwicklungsmeilensteine, welche überwiegend im vierten Quartal des Geschäftsjahres vereinbart werden, wesentlich beeinflusst.

## **PERSONAL**

Der Trend der letzten Jahre betreffend Personalrekrutierung setzte sich im Geschäftsjahr 2014/15 fort. Der Konzern-Personalstand zum Zwischenabschlussstichtag 31.08.2014 betrug 3.166 Mitarbeiter/innen. Im Vergleich zum Zwischenabschlussstichtag 31.08.2013 stieg der Konzern-Personalstand um 625 Mitarbeiter/innen. Der Personalstand im ersten Halbjahr erhöhte sich von 2.905 Mitarbeiter/innen zum Stichtag 01. März 2014 um 261 Mitarbeiter/innen auf 3.166 zum Stichtag bis 31. August 2014.

Aus den Standortpersonalkennzahlen ist ersichtlich, dass der Personalstand in Österreich seit 1. März um 7,53 % gewachsen ist (3,37 % in den Angestelltenbereichen (Engineering und Programm) sowie um 9,96 % im Arbeiterbereich). Bei den Auslandstöchtern wurde im gleichen Zeitraum der Mitarbeiterstand um 20,43 % erhöht, wobei speziell in den Produktionsbereichen der Standorte FACC Wichita und FACC Montreal der Mitarbeiterstand um 150 % erhöht wurde.

# Halbjahreskonzern- lagebericht

Der Anteil an weiblichen Mitarbeitern liegt an den österreichischen Standorten unverändert bei annähernd 30 % (28,5 % im Vorjahr).

Die nach wie vor sehr gute Auftragslage, bedingt durch die Unterzeichnung neuer Entwicklungsaufträge im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15, erfordern verstärkte Anstrengungen im regionalen und internationalen Personalmarketing für die Bereiche Entwicklung und Projektmanagement. Das vom FACC Operations GmbH-Konzern betriebene International Personal Recruiting für den hochqualifizierten Entwicklungsbereich ist nachhaltig erfolgreich. An den österreichischen Entwicklungsstandorten werden derzeit Spezialisten/innen aus 41 Nationen beschäftigt.

Besonders erfreulich ist das rege Interesse am Ausbildungssystem der FACC Operations GmbH. Im Unternehmen sind 48 Lehrlinge, davon 17 weibliche und 31 männliche Lehrlinge, in den Bereichen Kunststofffertigung, Konstruktion sowie IT in aktiver Ausbildung. Das FACC Ausbildungssystem wurde der Titel „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ im heurigen Jahr zuerkannt.

## **WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTER- NEHMEN UND PERSONEN**

In diesem Zusammenhang sei auf die Ausführung unter Kapitel „Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht“ verwiesen.

## **AUSBLICK**

Das Umfeld der Luftfahrtindustrie hatte sich auch im zweiten Quartal 2014/15 wie geplant positiv entwickelt. Aus heutiger Sicht und dem derzeit verbuchten Auftragsstand für die restlichen beiden Quartale des Geschäftsjahres gehen wir davon aus, dass sich der Trend fortsetzen wird und die geplanten Produktumsatzziele erreichbar sein werden. Wir erwarten einen Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014/15 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013/14 im einstelligen Prozentbereich, wobei die Umsatzerlöse aus Produktlieferungen auch im Geschäftsjahr 2014/15 im zweistelligen Prozentbereich wachsen werden. Die Umsätze aus Entwicklungsleistungen liegen, bedingt durch zukünftige Programm-Meilensteine, unter den Umsätzen des Vorjahres. Die Prognosen beruhen auf aktuellen Einschätzungen sowie aktuellen Kundenforecasts. Änderungen dieser Einschätzungen und Kundenforecasts können jedoch aus verschiedenen Gründen nicht ausgeschlossen werden. Sowohl die Entwicklungen am globalen Markt als auch das nach wie vor ungewisse politische Umfeld im Nahen Osten sowie der Ukraine könnten Einfluss auf die Entwicklung der Luftfahrzeug- beziehungsweise Zulieferindustrie haben.

Ein wesentlicher Meilenstein, sowohl für das Geschäftsjahr 2014/15 als auch für die zukünftige Absicherung der Wachstumsstrategie des FACC Operations GmbH-Konzerns, ist die erfolgreiche und termingerechte Erteilung der Musterzulassung für

# Halbjahreskonzern- lagebericht

das Flugzeug Airbus A350-XWB im September 2014. Der geplanten Erstauslieferung des neuen Airbus A350-XWB an den Launch Customer Qatar Airlines im vierten Quartal des aktuellen Kalenderjahres sollte aus heutiger Sicht nichts mehr im Weg stehen. Auch wird aufgrund der erfolgten Musterzulassung durch die europäischen und amerikanischen Luftfahrtbehörden der Produktionsserienhochlauf planmäßig erfolgen können. Der FACC Operations GmbH-Konzern wird voraussichtlich ab 2015 als Systemlieferant bedingt durch die Airbus A350 XWB-Produktionssteigerungen maßgeblich profitieren können und neben steigenden Umsätzen eine hohe Auslastung der Standorte sicherstellen können. Die Rückführung der vom FACC Operations GmbH-Konzern eingesetzten Entwicklungskosten ist aus heutiger Sicht planmäßig umsetzbar.

Neben der erfolgreichen Zulassung der Airbus A350-XWB wurde im zweiten Quartal auch die Musterzulassungen für die Flugzeuge Boeing B787-9 sowie die Business Jets Bombardier Challenger 350 und Embraer Legacy 500 erteilt. Für alle drei Flugzeugtypen hat der FACC Operations GmbH-Konzern Bauteile entwickelt, auch bei diesen Programmen ist der Serienhochlauf in der Umsetzung.

Wie im Bereich Produktion erwähnt, konnten die Modifikationen an den Bauteilen neuer Flugzeugprogramme nicht wie geplant in den ersten beiden Quartalen abgeschlossen werden. Verschiedene technische Änderungen befinden sich in Einarbeitung. Derartige Produktoptimierungen verursachen länger als geplant zusätzliche Prozesskosten und Mehraufwendungen im Serienhochlauf. Wir gehen jedoch davon aus, dass in den Quartalen 3 und 4 eine Trendwende bei allen Neuprodukten einsetzen wird. Im Bereich Aerostructures ist diese Trendumkehr bereits erfolgt, Produkte in den Divisionen Engines & Nacelles sowie Interiors werden diesen Trends erfahrungsgemäß zeitverzögert folgen.

Im Rahmen der „FACC Vision 2020“ wurden zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Stärkung der Ertragskraft spezielle „Operational Excellence-Projekte“ gestartet. Diese Projekte zielen darauf ab, die Automatisierung zu steigern, die Produktivität zu erhöhen und die Prozesskosten der Produkte zu senken sowie durch das Outsourcing von einfachen Composite-Teilen in Supply-Chains die Margen zu stärken. Ein wesentlicher Schritt, durch Optimierung und Automatisierung Kosten zu reduzieren ist, mit der Fertigstellung der neuen Airbus A320 Interiorfertigung in den Sommermonaten umgesetzt. Geplante Einsparungen werden sich positiv auf die Bereichsergebnisse der Division Interiors auswirken.

Das Outsourcing von definierten Produktfamilien zu strategischen Supply Chain Partnern in Wachstumsmärkten (UAE, Indien, China) wird weiter forciert. Bedingt durch erwähnte Produktmodifikationen bei Neuprojekten konnten geplante Produkt-Outsourcing-Pläne im ersten Halbjahr nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Das Outsourcing wesentlicher Produktfamilien aus den Bereichen Engine Composite sowie Aerostructures wird in den kommenden



# Halbjahreskonzern- lagebericht

Quartalen umgesetzt. Einhergehend mit diesen Verlagerungen ist eine Reduktion der Fertigungskosten geplant, die USD-Abhängigkeit wird weiter verringert, FACC Produktionsflächen werden für die Herstellung hochtechnischer Produkte freigemacht, das globale Fertigungsnetzwerk wird entsprechend erweitert.

Der Trend bei den Airlines, ihr Geschäft wirtschaftlicher zu operieren, bleibt aufrecht und führt dazu, dass neue und damit effizientere Flugzeuge von den Airlines nachgefragt werden. Weiters ist die laufende Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von relativ modernen und im Liniendienst bestehenden Flugzeugen durch Modifizierungsprogramme im Fokus der OEM's und der Airlines. Das vom FACC Operations GmbH-Konzern entwickelte Modifizierungspaket für Boeing B737 Flugzeuge, sogenannte Scimitar Winglets, steht den Airlines im Zuge eines Retrofitprogrammes nunmehr zur Verfügung. Wir erwarten für die kommenden Quartale und entsprechend den Prognosen und aktuellen Einschätzungen unserer Kunden eine beinahe Verdoppelung des Modifikationsgeschäftes. Kapazitätserweiterungen, damit verbundene Investitionen sowie der Aufbau von Mitarbeiter/innen am Standort FACC Wichita im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 werden in den Folgequartalen zu einem weiteren Ansteigen der Produktumsätze führen.

Die Auftragsrücklage des FACC Operations GmbH Konzerns entwickelt sich weiter positiv. Wesentlich zu erwähnen ist, dass aktuell zum Erstellungszeitpunkt dieses Halbjahresfinanzberichtes an der Umsetzung des Neuauftrags betreffend der Airbus A320 Wingletfertigung gearbeitet wird. Der FACC Operations GmbH-Konzern stärkt dadurch seine Vorreiterrolle als Wingletzulieferer weiter sowie seine Position als bevorzugter Partner in der Luftfahrtindustrie. Die Umsetzung der Konzernstrategie „FACC Vision 2020“ im Hinblick auf Stärkung und Ausbau des Ranges eines First-Tier-Lieferanten bei den Kunden Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer und allen namhaften Triebwerksherstellern wird dadurch unterstützt.

Ried im Innkreis, 15. Oktober 2014



Walter A. Stephan  
Geschäftsführer



Minfen Gu  
Geschäftsführer



Robert Machtlinger  
Geschäftsführer

# Konzern- Bilanz

	Stand zum 31.08.2014 EUR'000	Stand zum 28.02.2014 EUR'000
<b>AKTIVA</b>		
<b>LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	118.150	109.103
Sachanlagen	147.089	130.789
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.756	1.730
Langfristige Forderungen	23.426	16.676
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>290.421</b>	<b>258.297</b>
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Vorräte	109.063	81.049
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.610	100.111
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	35.257	25.144
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	17.057	19.018
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	17.933	13.912
Derivative Finanzinstrumente	0	3.590
Liquide Mittel	16.591	46.064
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>291.511</b>	<b>288.888</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>581.932</b>	<b>547.185</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital</b>		
Stammkapital	80.000	80.000
Kapitalrücklage	3.000	3.000
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-107	-132
Gewinnrücklagen	11.298	11.298
Sonstige Rücklagen	-3.565	-1.433
Bilanzgewinn	94.129	108.605
	184.754	201.337
Nicht beherrschende Anteile	-6	-5
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>184.749</b>	<b>201.332</b>
<b>SCHULDEN</b>		
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Schuldscheindarlehen	45.000	45.000
Anleihen	88.980	88.893
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	62.572	57.028
Derivative Finanzinstrumente	10.616	9.953
Investitionszuschüsse	10.239	9.776
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	5.791	7.581
Latente Steuern	14.829	20.818
<b>Summe langfristiger Verbindlichkeiten</b>	<b>238.028</b>	<b>239.049</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.573	55.542
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	21.926	23.362
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	20.068	10.817
Derivative Finanzinstrumente	6.470	0
Sonstige Rückstellungen	6.683	10.353
Investitionszuschüsse	838	838
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.599	5.893
<b>Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten</b>	<b>159.156</b>	<b>106.805</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>397.184</b>	<b>345.854</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>581.932</b>	<b>547.185</b>

# Konzern-Gesamtergebnis- rechnung

	Q2 2014/15	Q2 2013/14	H1 2014/15	H1 2013/14
	01.06.2014 - 31.08.2014	01.06.2013 - 31.08.2013	01.03.2014 - 31.08.2014	01.03.2013 - 31.08.2013
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>UMSÄTZE</b>	<b>116.145</b>	<b>114.901</b>	<b>235.859</b>	<b>227.654</b>
Bestandsveränderungen	-281	1.424	8.030	7.760
Aktivierete Eigenleistungen	3.058	2.151	7.087	4.616
Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen	-77.437	-71.604	-158.792	-144.137
Personalaufwand	-37.137	-28.227	-77.072	-62.767
Abschreibungen	-5.217	-4.297	-10.080	-8.174
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-8.033	-7.876	-19.059	-16.970
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND VOR FAIR-VALUE-BEWERTUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN</b>	<b>-8.901</b>	<b>6.471</b>	<b>-14.027</b>	<b>7.982</b>
Finanzierungsaufwand	-2.790	-1.676	-5.276	-3.012
Zinserträge aus Finanzinstrumenten	204	-4	219	9
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-273	2.732	-663	2.468
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>-11.759</b>	<b>7.522</b>	<b>-19.747</b>	<b>7.447</b>
Steuern vom Einkommen	3.119	-1.145	5.271	-2.413
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>-8.640</b>	<b>6.378</b>	<b>-14.476</b>	<b>5.034</b>
<b>POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN</b>				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	4	-11	25	-8
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	20	0	20	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-1.836	1.205	-2.151	27
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>-1.813</b>	<b>1.193</b>	<b>-2.107</b>	<b>19</b>
<b>KONZERNGESAMTERGEBNIS</b>	<b>-10.453</b>	<b>7.571</b>	<b>-16.583</b>	<b>5.053</b>
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN DAVON ENTFALLEN AUF</b>				
<b>Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>-8.631</b>	<b>6.378</b>	<b>-14.475</b>	<b>5.034</b>
<b>Nicht beherrschende Gesellschafter</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
<b>KONZERNGESAMTERGEBNIS DAVON ENTFALLEN AUF</b>				
<b>Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>-10.444</b>	<b>7.571</b>	<b>-16.582</b>	<b>5.053</b>
<b>Nicht beherrschende Gesellschafter</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>

# Konzern-Geldflussrechnung

	01.03.2014 - 31.08.2014 EUR'000	01.03.2013 - 31.08.2013 EUR'000
<b>BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-14.027	7.982
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-663	2.468
	<b>-14.690</b>	<b>10.450</b>
zuzüglich/abzüglich		
Veränderung Investitionszuschüsse	463	-370
Abschreibungen	10.080	8.174
Aufwendungen/(Erträge) aus Anlagenabgängen	0	7.675
Veränderungen von Finanzinstrumenten	10.723	-2.126
Veränderung langfristige Forderungen	-6.750	0
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern, langfristig	-1.789	440
	<b>-1.963</b>	<b>24.243</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Vorräte	-28.015	-25.312
Veränderung Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-7.672	-1.696
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.969	-20.088
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-3.669	-4.357
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-4.873	-1.613
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>-58.162</b>	<b>-28.823</b>
Erhaltene Zinsen	219	9
<b>NETTOGELDFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-57.942</b>	<b>-28.814</b>
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Auszahlungen für Sachanlagenzugang	-22.266	-16.598
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-580	-1.041
Auszahlungen für Zugang Entwicklungskosten	-12.290	-7.086
<b>NETTOGELDFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-35.136</b>	<b>-24.725</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Einzahlungen aus Finanzkrediten und Anleihen	17.071	63.878
Einzahlung aus Konzernfinanzierung	54.000	
Auszahlungen aus Tilgungen von Finanzkrediten und Anleihen	-2.190	-733
Auszahlungen aus Zinsen von Finanzkrediten und Anleihen	-5.276	-3.012
Auszahlung Dividende	0	-2.000
<b>NETTOGELDFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>63.605</b>	<b>58.133</b>
<b>ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>-29.474</b>	<b>4.594</b>
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	46.064	35.834
<b>FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>16.591</b>	<b>40.428</b>

# Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	— SONSTIGE RÜCKLAGEN —					
	Stammkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Wertpapiere available for sale	Währungs-sicherung
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>STAND ZUM 01. MÄRZ 2014</b>	<b>80.000</b>	<b>3.000</b>	<b>-131</b>	<b>11.297</b>	<b>-45</b>	<b>0</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	25	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	0	20	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	0	-2.151
<b>SUMME SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>-2.151</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>-2.151</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0
<b>STAND ZUM 31. AUGUST 2014</b>	<b>80.000</b>	<b>3.000</b>	<b>-107</b>	<b>11.297</b>	<b>-26</b>	<b>-2.151</b>

	SONSTIGE RÜCKLAGEN				
	Rücklage IAS 19	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>STAND ZUM 01. MÄRZ 2014</b>	<b>-1.389</b>	<b>108.605</b>	<b>201.337</b>	<b>-5</b>	<b>201.332</b>
Ergebnis nach Steuern	0	-14.475	-14.475	-1	-14.475
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>					
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	25	0	25
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	20	0	20
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	-2.151	0	-2.151
<b>SUMME SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.107</b>	<b>0</b>	<b>-2.107</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>-14.475</b>	<b>-16.581</b>	<b>-1</b>	<b>-16.582</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0
<b>STAND ZUM 31. AUGUST 2014</b>	<b>-1.389</b>	<b>94.130</b>	<b>184.755</b>	<b>-6</b>	<b>184.749</b>

# Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	— SONSTIGE RÜCKLAGEN —					
	Stammkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>STAND ZUM 01. MÄRZ 2013</b>	<b>80.000</b>	<b>3.000</b>	<b>-80</b>	<b>10.894</b>	<b>-55</b>	<b>549</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	-8	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	0	27
<b>SUMME SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0
<b>STAND ZUM 31. AUGUST 2013</b>	<b>80.000</b>	<b>3.000</b>	<b>-87</b>	<b>10.894</b>	<b>-55</b>	<b>575</b>

	SONSTIGE RÜCKLAGEN				
	Rücklage IAS 19	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>STAND ZUM 01. MÄRZ 2013</b>	<b>-1.179</b>	<b>86.129</b>	<b>179.258</b>	<b>0</b>	<b>179.258</b>
Ergebnis nach Steuern	0	5.034	5.034	0	5.034
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>					
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	-8	0	-8
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	27	0	27
<b>SUMME SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>19</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>5.034</b>	<b>5.053</b>	<b>0</b>	<b>5.053</b>
Dividendenzahlung	0	-2.000	-2.000	0	-2.000
<b>STAND ZUM 31. AUGUST 2013</b>	<b>-1.179</b>	<b>89.163</b>	<b>182.311</b>	<b>0</b>	<b>182.311</b>

# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

## 1. ALLGEMEINES

Der FACC Operations GmbH-Konzern mit Sitz in Ried ist ein österreichischer Teilkonzern der FACC AG (hinsichtlich der Notwendigkeit der Erstellung des Teilkonzerns wird auf die Ausführungen in der Einleitung verwiesen), der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Luftfahrtbauteilen befasst. Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet. Hauptbetätigungsfelder des FACC Operations GmbH Konzerns sind die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Teile von Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen von modernen Verkehrsflugzeugen. Die Bauteile werden größtenteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. Der Konzern integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Bauteile aus Titan, hochlegierten Stählen und anderen Metallen und liefert die Bauteile einbaufertig an die Flugzeugendmontagelinien.

In Vorbereitung auf den Börsengang des Mutterunternehmens FACC AG (vormals Aerospace Innovation Investment GmbH) wurde im Bereich des FACC Operations GmbH-Konzerns eine gesellschaftsrechtliche Änderung vorgenommen:

- Die frühere FACC AG wurde in eine GmbH umgewandelt mit gleichzeitiger Änderung der Firma auf FACC Operations GmbH.

Der Konsolidierungskreis der FACC Operations GmbH (vormals FACC AG) zum 31. August 2014 wurde im Vergleich zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2014 nicht verändert.

## 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. August 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2014 wurden unverändert angewendet. Es gibt keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen, die im vorliegenden Zwischenabschluss 2014/15 Anwendung finden, die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hatten. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den konsolidierten Konzernabschluss zum 28. Februar 2014, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Anhangsangaben beschränken sich auf ausgewählte wesentliche Erläuterungen. Für weitere Anhangsangaben verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 28. Februar 2014, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

Der Zwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## 3. SAISONELLE EINFLÜSSE

Unsere operativen Ergebnisse unterliegen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von Quartal zu Quartal variieren. Die Zuordnung des Gesamtumsatzes eines bestimmten Geschäftsjahres zu einem bestimmten Geschäftsquartal korreliert weitgehend mit Produktionsaktivitäten von Kunden der Luftfahrtindustrie. Aus diesem Grund entfallen auf jene Quartale, in denen bei Kunden generell Betriebsurlaub herrscht, geringere Umsätze als auf die Quartale, in denen dies nicht der Fall ist. Darüber hinaus können Rechnungen für größere Entwicklungsprojekte (Werkzeuge und Entwicklungsleistungen) den Umsatz eines Quartals beeinflussen, was grundsätzlich im vierten Quartal der Fall ist. Die Bestellungen unserer Kunden gehen zudem zu einem Großteil im Dezember ein, was zu einem erhöhten Umsatz im Januar, also in unserem vierten Quartal, führt. Auch Luftfahrtunternehmen haben einen Einfluss auf den Saisoneffekt, da das Ausmaß ihrer Bestellungen von neuen Flugzeugen vom saisonalen Passagieraufkommen abhängt. In der Vergangenheit variierten unsere Ergebnisse von Quartal zu Quartal, was sich auf das Working Capital und die Finanzlage auswirkte. Diese Auswirkungen werden auch in Zukunft erwartet.

## 4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die immateriellen Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 118.150 (28. Februar 2014 TEUR 109.103). Die Veränderung ist im Wesentlichen durch Zugänge aus Entwicklungsprojekten im Zusammenhang mit A350, Embraer Legacy und Embraer E-Jet 190 begründet.

Die langfristigen Forderungen belaufen sich auf TEUR 23.426 (28. Februar 2014 TEUR 16.676). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit einer langfristigen Forderung aus der Fakturierung von Entwicklungsleistungen mit längerfristigem Zahlungsziel sowie im Zusammenhang mit der nachträglichen Gewährung eines längerfristigen Zahlungszieles.

Die Vorräte belaufen sich auf TEUR 109.063 (28. Februar 2014 TEUR 81.049). Der Anstieg ist im Wesentlichen mit dem Anstieg der Produktumsätze sowie mit dem für die restlichen Monate zu erwartenden Anstieg des Geschäftsvolumens begründet. Weiters wurde im Zusammenhang mit einzelnen Projekten, welche sich in der Hochlauf- bzw. Stabilisierungsphase befinden, ein Bestandsaufbau verbucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 35.257 (28. Februar 2014 TEUR 25.144). Im Vergleich zum 28. Februar 2014 kamen per 31. August 2014 um TEUR 10.113 höhere Fertigungsaufträge zum Ansatz. Die Veränderung bezieht sich im Wesentlichen auf Entwicklungsaufträge (auf Basis von Milestone-Verträgen) im Zusammenhang mit Bombardier Global 7000/8000, Airbus A350, S5J100, Airbus A330/340 Redesign und Airbus A380 Redesign.



# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

## Grundkapital

In der Hauptversammlung der FACC AG (nunmehr FACC Operations GmbH) vom 6. Mai 2014 wurde der Beschluss gefasst, die Gesellschaft unter Zugrundelegung der Schluss- und Umwandlungsbilanz zum 28. Februar 2014 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma „FACC Operations GmbH“ gemäß den §§ 239 ff. AktG umzuwandeln. Das bisherige, zur Gänze einbezahlte Grundkapital in Höhe von TEUR 80.000 wurde dabei zum Stammkapital der FACC Operations GmbH.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 43.573 (per 28. Februar 2014 TEUR 55.542) entwickelten sich dem Geschäftsverlauf entsprechend. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Ende eines Geschäftsjahres tendenziell höher als im Verlauf eines Geschäftsjahres, begründet aus dem saisonal bedingten höheren Geschäftsvolumen im letzten Quartal eines Geschäftsjahres.

Die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 20.068 (28. Februar 2014 TEUR 10.817). Die Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit der Finanzierung der Veränderung des Working Capitals und der Veränderung der langfristigen Forderungen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe TEUR 59.599 (per 28. Februar 2014 TEUR 5.893) haben sich im Wesentlichen durch eine Konzernfinanzierung in der Höhe von TEUR 54.000 verändert.

Im Folgenden werden die gemäß IAS 34.16 A(j) erforderlichen Informationen zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten gegeben.

Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten für Fremdwährungssicherung und Zinssicherung sind wie folgt:

	Volumen USD'000	Volumen EUR'000	Fair-Value EUR'000
<b>STAND ZUM 28.02.2014</b>			
USD Devisentermingeschäfte	155.000	-	3.590
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-9.953
<b>STAND ZUM 31.08.2014</b>			
USD Devisentermingeschäfte	320.000	-	-6.470
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-10.616

# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

Die kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzten sich nach Kategorien des IAS 39 wie folgt zusammen:

	Kategorie IAS 39 <sup>1)</sup>	Buchwert zum 28. Februar 2014 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2014 EUR'000	Buchwert zum 31. August 2014 EUR'000	Fair-Value zum 31. August 2014 EUR'000
<b>AKTIVA</b>					
<b>Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten</b>					
Langfristige Forderungen	LaR	16.676	16.676	23.426	23.426
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	100.111	100.111	95.610	95.610
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	25.144	25.144	35.257	35.257
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	LaR	13.912	13.912	17.933	17.933
Liquide Mittel	LaR	46.064	46.064	16.591	16.591
<b>Bewertung zum Fair-Value</b>					
Wertrechte (nicht notiert)	AfS	1.346	1.346	1.346	1.346
Wertpapiere (notiert)	AfS	384	384	410	410
Derivate mit positivem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	-	3.590	3.590	-	-
<b>Summe der finanziellen Vermögenswerte</b>		<b>207.227</b>	<b>207.227</b>	<b>190.573</b>	<b>190.573</b>

<sup>1</sup> LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

	Kategorie IAS 39 <sup>1)</sup>	Buchwert zum 28. Februar 2014 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2014 EUR'000	Buchwert zum 31. August 2014 EUR'000	Fair-Value zum 31. August 2014 EUR'000
<b>PASSIVA</b>					
<b>Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten</b>					
Schuldscheinanleihen	FLAC	45.000	45.000	45.000	45.000
Anleihen	FLAC	88.893	92.691	88.980	95.805
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	67.845	67.845	82.640	82.640
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	55.542	55.542	43.573	43.573
<b>Bewertung zum Fair-Value</b>					
Derivate mit negativem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	9.953	9.953	10.616	10.616
Derivate mit negativem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	–	–	6.470	6.470
<b>Summe der Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>267.233</b>	<b>271.031</b>	<b>277.279</b>	<b>284.104</b>

<sup>1</sup> LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises für den Zeitraum 1. März 2014 bis 31. August 2014

Mit der nahestehenden Gesellschaft Fesher Aviation Component (Zhenjiang) Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.235 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 453) erzielt.

Mit der Muttergesellschaft FACC AG wurden Kosten in Höhe von TEUR 1.537 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 0) weiterverrechnet.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Chengdu Avic International Trading Co. Ltd wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 0) erzielt.

# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

## 5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 235.859 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 227.654). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen mit der Veränderung der Produktumsätze von TEUR 184.007 zum 31. August 2013 auf TEUR 213.305 zum 31. August 2014 begründet, bei gleichzeitiger Veränderung der Umsätze für Entwicklungsleistungen von TEUR 43.648 zum 31. August 2013 auf TEUR 22.554 zum 31. August 2014. Wesentliche Treiber im Bereich der Produktumsätze waren die Programme Boeing 787, Airbus A321, Airbus A350 XWB und Boeing B737. Die Umsätze für Entwicklungsleistungen waren zum 31. August 2013 im Vergleich zum 31. August 2014 durch eine Abrechnung eines Entwicklungsprojektes in der Division Aerostructures positiv beeinflusst.

Die Veränderung der Posten Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen und Personalaufwand sind im Vergleich zur Vorjahresperiode durch die höheren Produktionsraten beeinflusst. Aufgrund des frühen Stadiums der Industrialisierung von mehreren gleichzeitig hochlaufenden Projekten sind diese Aufwandsposten durch entsprechende Anlaufkosten beeinflusst.

Die Veränderung des Postens sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ist im Wesentlichen beeinflusst durch höhere Produktionsraten und damit einhergehend höhere Kosten für Ausgangsfrachten, zusätzlich durch ein Mehr an Frachtkosten in der Division Engines & Nacelles, wo im Zusammenhang mit einem Programm zur Vermeidung von größeren Lieferverzögerungen Seefracht durch Luftfracht substituiert wurde.

Der Posten Finanzierungsaufwand enthält im Vergleich zur Vorjahresperiode auch anteilige Zinsen aus der im Juni 2013 begebenen Anleihe.

## 6. EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag aufgetreten.

## 7. SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung von FACC. Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet. Das Segment „FACC Aerostructures“ ist für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Strukturbauteilen verantwortlich, das Segment „FACC Interiors“ für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Innenausstattungen sowie das Segment „FACC Engines & Nacelles“ für die Fertigung und den Vertrieb von Triebwerksbauteilen. Alle operativen Segmente werden von Geschäftsfeldleitern (Vice Presidents) geführt. Nach Abschluss der Kundenverträge und der Auftragsabwicklung werden die einzelnen Aufträge in den vier Werken gefertigt. Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Qualitätssicherung, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering-Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Sinne einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Zahlen siehe nachfolgende Seite!

# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2014 – 31.08.2014	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT</b>				
Umsätze	124.256	40.077	71.526	235.859
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	2.734	-12.046	-4.715	-14.027
Abschreibungen	4.563	3.130	2.387	10.080
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	7.297	-8.916	-2.328	-3.947
<b>INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN</b>				
Vermögenswerte	305.437	115.522	160.973	581.932
Investitionen des Geschäftsjahres	17.589	912	16.635	35.136


	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2013 – 31.08.2013	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT</b>				
Umsätze	120.566	40.545	66.543	227.654
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	8.839	-6.382	5.525	7.982
Abschreibungen	3.733	2.566	1.875	8.174
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	12.572	-3.816	7.400	16.156
<b>INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN</b>				
Vermögenswerte	219.020	114.893	132.310	466.223
Investitionen des Geschäftsjahres	10.199	2.742	11.784	24.725

# Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

## VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT / PRÜFUNG

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ried im Innkreis, 15. Oktober 2014



Walter A. Stephan  
Geschäftsführer



Minfen Gu  
Geschäftsführer



Robert Machtlinger  
Geschäftsführer

#### ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ried im Innkreis, 15. Oktober 2014



Walter A. Stephan  
Geschäftsführer



Minfen Gu  
Geschäftsführer



Robert Machtlinger  
Geschäftsführer

#### Hinweis

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller dem FACC Operations GmbH-Konzern zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.